

Pyrenäenfahrt 2009 – Tagebuch von Korbinian Speer

Tag 1 127 km

2936 Hm

Wir starten bei warmem Wetter am Küsten-Campingplatz südlich von Biarritz, nachdem die ganze Gruppe darauf wartet, dass der Kurbi seine Reifen aufpumpt. Ahetz heißt der erste Ort, der aber nicht zu unserem Motto werden soll. Der erste Pass ist der Pouerto de Otxondo (570m) in Spanien. Danach wird der Übergang „Col d'Ispéguy“ (672m) genommen. Nach der Abfahrt nach St. Etienne und dem Mittagessen in St. Jean Pied le Port beginnt der Anstieg zum Col d'Iraty (1327) und Col de Bagarguy (1284) mit Anfangs durchschnittlich 11,5%. Oben fluchen alle auf diesen Pass. Auf dem Weg dorthin nehmen wir noch den Burdincurutcheta (1135). Zum Abschluss wird die Abfahrt nach Laurrau genossen, die allerdings durch ein paar gegenanstiege unterbrochen wird. Auf dem Campingplatz sind wir fast allein und wir haben eine Wagenburg mit einem herrlichen Panorama auf die Berge.

Tag 2 135 km

2925 Hm

Bei herrlichem Wetter beginnt der Anstieg zum Col de Erroimendy (1350 m) direkt am Campingplatz. Anfangs ziemlich steil wird es vor der Passhöhe etwas flacher und die Straße ist mit Tour-Beschriftungen übersät. Zum nächsten Pass Porte de Larrau (1573 m) ist es nicht mehr steil aber sehr windig und kalt. Danach folgt eine wunderbare Abfahrt nach Spanien. Danach folgt wieder ein Anstieg zum Laza, einer Aussichtsplattform auf 1100 m, auf dem wir Brotzeit machen. Danach wieder bergab nach Izaba. In einem leicht ansteigenden Tal mit starkem Gegenwind wird gekreiselt aber als wir den Einstieg zum Col de la Pierre St. Martin Gouffre erreichen ist auf der Straße eine überwachte Sperre. Es gibt keine mögliche Umfahrung und wir müssen den ganzen Weg zurück. Mittagsbrotzeit ist dort wo wir vorher Brotzeit gemacht haben. Gottseidank steigt die Rampe zur weniger stark an als auf der Gegenseite aber der Wind wird mit steigender Höhe zum Problem. Aber es erreichen alle mit mehr oder weniger Leid die Passhöhe und gehen in die Abfahrt. Jetzt geht es eigentlich nur noch bergab. Aber eine „Abkürzung“ über Haux beschert uns einen kleinen Pass (Col de la Serre 425m), die wir unserem Vorstand zu verdanken haben. Aber der Campingplatz in Arette wird trotz allem nach weiteren 10 km erreicht.

Tag 3

107 km

2838 Hm

Der morgendliche Verdauungsschnapper ist der Col de Lie (600m) und der Col d'Ichere (674) fahren wir auf Escot. Nach einigen Kilometern beginnt der steile (bis zu 11,5%) Anstieg zum Col de Marie Blanche (1035 m). Es folgt eine lange, schnelle aber übersichtliche Abfahrt nach Bielle. Im Tal rollen wir abwärts Richtung Laruns, wo wir Mittag essen. Danach beginnt die Hauptaufgabe des Tages. Von 520 m aus starten wir in die Anfahrt zum Col d'Aubisque (1709m). Asphalt-Ausbesserungsarbeiten mit Split und flüssigem Bitumen im mittleren Bereich des Passes stören die sonst angenehme Auffahrt durch mehrere Ski-Orte. Bilanz: 2 Platten und ein beschädigter Mantel. Außerdem nehmen wir einen Engländer im Wohnmobil mit, dessen Schaltwerk wahrscheinlich auch durch den Split beschädigt wurde. Aber alle erreichen die Passhöhe und gehen nach einer Erholungspause in die landschaftlich sehr schöne Überfahrt zum Col du Soulor (1474). Die Straße ist dort in der fast senkrechten Felswand durch einige Tunnel geführt. Der Enzian blüht und die Adler kreisen über uns. Nach dem Soulor folgt wieder eine lange Abfahrt. Nach etwas Suchen finden wir in Argelès-Gazost den gemütlichen „Camping la Prairie“.

Tag 4

90 km

2537 Hm

Start am Campingplatz in Argelès-Gazost, danach taleinwärts nach Luz St. Saveur, dort beginnt der Col de Tourmalet (2115 m), dem höchsten französischen Pyrenäenpass. Nach einer längeren Erholungspause fahren wir abwärts nach St. Marie de Campan (ca. 800 m). In flotten Tempo geht's auf in den Anstieg zum Col d'Aspin (1489 m). Auch hier wird die Straße ausgebessert und die rechte, frische Fahrbahn ist mit dem Rennrad kaum befahrbar. In der Nachmittagshitze erreichen wir die Passhöhe. Hier ist die Baustelleneinrichtung für die Straßenbaustelle mit mehreren schweren Lkw und Maschinen. Dazu kommen über-zutrauliche Kühe, die uns bei der Brotzeit besuchen. Eine wunderschöne Abfahrt über Wiesen und einige Höfe folgt bis nach Arreau, wo wir eis Essen. Bis zum Campingplatz in Avajan steigt die Straße dann wieder leicht an: wir befinden uns schon auf dem Weg zum Col de Peyresourde. Aber den heben wir uns für den nächsten Tag auf. Jetzt genießen wir den Platz am Weher und den Roten und Weißen.

Tag 5

130 km

2705 Hm

Heute beginnt die Fahrt direkt am Col de Peyresourde (1565m). Die Auffahrt führt durch den Wald, danach durch Wiesen zur sanften Passhöhe. Als wir komplett sind, fahren wir auf über die kehrenreiche Straße Richtung Bagnères de Louchon. Dann folgt der Col du Portillon (1293m) und die Abfahrt auf der spanischen Seite nach Bossost. In einem Zug rollen wir das Tal hinab und auf französischer Seite gibt's Mittagessen in St. Beat: Steak mit Pommes. Danach geht es sofort in den Anstieg zum Col de Mente (1350 m), was nicht jedem Fahrer bekommt. Aus der steilen

Abfahrt von diesem Pass heraus steigt mit über 10% direkt unser letzter Pass an diesem Tag an: der Col de Portet d'Aspet (1070 m). Die 440 Höhenmeter und das schwüle Wetter geben uns den Rest. Glücklicherweise geht es bis zum Campingplatz in St. Giron nur noch bergab. Hier kann man Gas geben.

Tag 6

134 km

2754 Hm

In dem Tal, in dem unser Campingplatz war, geht es nun leicht aber konstant bergan. Wir überqueren den Fluss „Salat“. In konstantem Tempo gewinnen wir langsam an Höhe. Sehr gleichmäßig mit maximal 6% steigt die Straße bis zum Col de Port (1249 m). Die Abfahrt ist etwas steiler. Bei Tavascon-sur-Ariège gelangen wir auf die Route Nationale und geschlossener Gruppe geht es im Windschatten bis Aix les Thermes. Dort kehren wir ein: vorzügliche Steaks und Pizzen, z. B. mit Ziegenkäse und Honig und ein abschließender Cafe machen uns fit für den nächsten Pass. Weil es zu regnen beginnt, sind wir gezwungen, den leichteren der beiden möglichen Übergänge zu wählen. Der Col de Chioula (1431 m) bei Nieselregen ist moderat. Danach sind wir im Mediterranen Klima: Das Wetter wird besser, die Sonne kommt heraus, die Landschaft trockener und die Häuser erinnern an die Toskana. Auf der Abfahrt gibt es drei Pässe gratis: Col de Marmare, Col des sept frères und den Col de Coudons. Danach folgt die schönste Abfahrt dieses Radurlaubs: Über 10 km geht es nur bergab. Ein Gefälle bei dem man weder treten noch bremsen muss und eine fein asphaltierte Straße, übersichtlich und wenig befahren mit Aussicht auf Quillan (289 m) machen jeden Radler zufrieden. Es folgen noch einige Kilometer talauswärts und wir sind am Campingplatz in Esparàza.

Tag 7

95 km

901 Hm

Heute geht es ans Mittelmehr. Das macht sich durch gutes Wetter (bis 28°C) bemerkbar und durch gute gelöste Stimmung im Fahrerfeld. Es folgen die letzten drei Bergwertungen: Col du Paradis (622 m), Col de Bedos (485 m) und Col de Tranchee (372 m). Die Landschaft wird trockener und wilder. Grillen und Laufräder surren, die Sonne brennt von vorne und der Wind kommt von hinten. In weiche Kurven und leicht bergab geht es mit über 40 km/h ans blaue Nass. Und irgendwann liegt eine Lagune vor uns. Ein paar Kilometer an der See, und nach einer zünftigen Brotzeit entscheiden wir uns, den verkehrsreichen Weg nach Narbonne les Plages mit dem Wohnmobil zurückzulegen. Am Campingplatz angekommen beginnt die Vorstandschaft sofort mit einer Wir-sind-angekommen-Feier im Wohnmobil, der 6 l Weißwein, 15 halbe Bier und der Nachmittag zum Opfer fallen. Es wird mit dem Gedanken gespielt, nach Genua zu schwimmen. Obwohl wir am direkt am Strand stehen, gelingt es der Vorstandschaft erst um halb acht, das Wohnmobil das erste Mal zu verlassen.

| Zusammenfassung | | Höhenmeter | Kilometer | Pässe |
|------------------------|-------|--------------|------------|---|
| Sonntag | Tag 1 | 2936 | 127 | Puerto de Otxondo, Col d'Ispéguy, Iraty, Bagarguy, Burdincurutcheta |
| Montag | Tag 2 | 2925 | 135 | Porte de Larrau, Laza, Laza, Porte de Larrau, Serre |
| Dienstag | Tag 3 | 2838 | 107 | Lie, Ichere, Marie Blanche, Aubisque, Soulor |
| Mittwoch | Tag 4 | 2537 | 90 | Tourmalet, Aspin |
| Donnerstag | Tag 5 | 2705 | 130 | Peyresourde, Portillon, Mente, Portet d'Aspet |
| Freitag | Tag 6 | 2754 | 134 | Port, Chioula, Marmare, Sept freres, Coudons |
| Samstag | Tag 7 | 901 | 95 | Paradis, Bedos, Tranchee |
| Summe: | | 17596 | 818 | |